



Beschluss-Protokoll

Amtsdauer 2013 - 2016

13. Sitzung

Dienstag, 6. Januar 2015, 18.00 bis 19.00 Uhr, Fürstenlandsaal Gossau

Vorsitz Frank Albrecht (SVP), bis Trakt. 3
Ruth Schäfler (FDP), ab Trakt. 4

Anwesend 28 Mitglieder

Entschuldigt Felix Koller (FDP)
Marlis Eeg-Blöchliger (SP)

Anwesend Stadtrat 5 Mitglieder

Entschuldigt

Traktanden

- 13.01 Wahl Präsidentin oder Präsident 2015 (geheime Wahl)
- 13.02 Wahl Vizepräsidentin oder Vizepräsident 2015 (geheime Wahl)
- 13.03 Wahl von 2 Stimmzähler/-innen 2015
- 13.04 Ersatzwahl Mitglieder Geschäftsprüfungskommission
- 13.05 Stadtwerke; Antrag auf Personelle Aufstockung
- 13.06 Vereinigung der Gemeinden Andwil und Gossau, Inkorporation der Schulgemeinde Andwil-Arnegg; Einsetzung VBK
- 13.07 Motion Remo Schelb (SVP) und Alfred Zahner (FLiG) „Anpassung Energiefondsreglement“; Erheblicherklärung
- 13.08 Interpellation Stefan Harder (FLiG) "Zentrumsgestaltung"; Beantwortung
- 13.09 Hängige Motionen und Postulate 2014

13.01**Wahl Präsidentin oder Präsident 2015 (geheime Wahl)**

Es liegt folgender Vorschlag vor:

Ruth Schäfler (FDP).

Das absolute Mehr beträgt 15 Stimmen. Ruth Schäfler wird mit 27 Stimmen gewählt.

13.02**Wahl Vizepräsidentin oder Vizepräsident 2015 (geheime Wahl)**

Es liegt folgender Vorschlag vor:

Erwin Sutter (FLiG)

Das absolute Mehr beträgt 15 Stimmen. Erwin Sutter wird mit 27 Stimmen gewählt.

13.03**Wahl von 2 Stimmenzähler/-innen 2015**

Es liegen folgende Vorschläge vor:

Alois Künzle (SVP)

Marianne Künzle (CVP)

Die Stimmenzähler werden mehrheitlich gewählt.

13.04**Ersatzwahl Mitglieder Geschäftsprüfungskommission**

Per Ende 2014 traten Norbert Hälg (FDP), Stefan Harder (FLiG) und Roland Seiler (SVP) aus der GPK zurück. Für die Ersatzwahl per 1. Januar 2015 liegen folgende Vorschläge vor:

Silvia Galli Aepli (FDP)

Damian Bühler (FLiG)

Désirée Baldegger (SVP)

Die vorgeschlagenen Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission werden gewählt.

13.05

Stadtwerke; Antrag auf Personelle Aufstockung

Grundlage bilden der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 24. September 2014 sowie der Antrag der vorbereitenden Kommission vom 5. Dezember 2014. Es werden folgende Anträge gestellt:

1. Für die Schaffung einer zusätzlichen Stelle bei den Stadtwerken wird ab 2015 ein jährlich wiederkehrender Kredit von CHF 130'000 erteilt. (Antrag Stadtrat und VBK identisch)
2. Der Kredit wird freigegeben, nachdem der neue Leiter Stadtwerke gewählt ist, spätestens auf August 2015. (Zusatzantrag VBK).

Eintretensdiskussion

Gallus Hälg (SVP) vertritt die Haltung der Vorberatenden Kommission. Der Bedarf für eine Stabsstelle ist ausgewiesen. Die VBK sieht indessen nicht die gleiche Dringlichkeit. In naher Zukunft stehen grosse Aufgaben an, die Stadtwerke müssen sich neu auf dem Markt behaupten. Die Stelle des Leiters Stadtwerke wird aufgrund der bevorstehenden Pensionierung demnächst neu zu besetzen sein. Die VBK vertritt, dass diese Stelle zuerst besetzt werden soll, bevor die Stabsstelle gewählt wird. Aus diesem Grund hat die VBK den Zusatzantrag 2 formuliert.

Stefan Harder (FLiG) weist auf den rasanten Wandel im Umfeld der Stadtwerke hin. Die FLiG unterstützt deshalb den Antrag 1. Der Zusatzantrag 2 ist tendenziell operativ angesiedelt. Dem Stadtrat soll vermehrt Vertrauen geschenkt werden für seine Entscheidungen.

Florian Kobler (SP) sieht das Überstundenproblem in den Stadtwerken. Eine zusätzliche Stelle ist wichtig und richtig, auch im Hinblick auf die künftigen Herausforderungen. Die Stelle soll so rasch als möglich besetzt werden. Er stimmt beiden Anträgen zu.

Beschluss des Stadtparlamentes:

Zu Antrag 1: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Zu Antrag 2: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

13.06

Vereinigung der Gemeinden Andwil und Gossau, Inkorporation der Schulgemeinde Andwil-Arnegg; Einsetzung VBK

Grundlage für die Beratung bilden der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 10. Dezember 2014. Das Präsidium schlägt die Einsetzung einer Vorberatenden Kommission vor. Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

CVP	Stefan Häseli	Präsident
CVP	Leo Cozzio	Mitglied
SVP	Remo Schelb	Mitglied
SVP	Désirée Baldegger	Mitglied
FliG	Stefan Harder	Mitglied
FDP	Ruth Schäfler	Mitglied
SP	Florian Kobler	Mitglied

Beschluss des Stadtparlamentes:

Die Mitglieder der vorbereitenden Kommission werden gewählt.

13.07**Motion Remo Schelb (SVP) und Alfred Zahner (FLiG) „Anpassung Energiefondsreglement“; Erheblicherklärung**

Grundlage ist die Motion vom 2. September 2014, welche von 18 Mitgliedern unterzeichnet ist.

Der Stadtrat beantragt, die Motion erheblich zu erklären.

Remo Schelb (SVP) unterstützt eine nachhaltige Energiepolitik. Das heutige Energiefondsreglement weist Lücken und zu starre Strukturen auf und wird der heutigen Situation nicht mehr gerecht. Staatliche Anreize in der Höhe von 10-20% sollten ausreichen, die Beiträge von Dritten und die Steuerersparnisse sind in die Rechnung einzuschliessen. Es ist eine zukunftsgerichtete und praktikable Lösung nötig.

Alfred Zahner (FLiG) freut sich über die hohe Akzeptanz der Motion sowie über die Zusammenarbeit mit der SVP-Fraktion.

Beschluss des Stadtparlamentes:

Die Motion wird einstimmig erheblich erklärt.

13.08**Interpellation Stefan Harder (FLiG) "Zentrumsgestaltung"; Beantwortung**

Grundlage ist die Antwort des Stadtrates vom 3. Dezember 2014

Stefan Harder (FLiG) erklärt sich mit der Antwort des Stadtrates zufrieden. Nicht zufrieden ist der mit dem Ablauf. Nach dem Stadtspaziergang der FLiG hätte die FLiG eine raschere Reaktion der Stadt auf die aufgezeigten Verbesserungsmöglichkeiten erwartet. Er wünscht keine Diskussion.

13.09**Hängige Motionen und Postulate 2014**

Grundlage ist der Bericht des Stadtrates vom 3. Dezember 2014

Beschluss des Stadtparlamentes:

Kenntnisnahme.

Der Präsident



Frank Albrecht

Die neue Präsidentin



Ruth Schäfler

Der Stadtschreiber



Toni Inauen

Dieses Protokoll wurde auf dem Zirkulationsweg am 12. Januar 2015 genehmigt.

Protokollberichtigung Sitzung 2. Dezember 2014 (Art. 76 Geschäftsreglement)

Auf Seite 5 ist im zweitletzten Absatz protokolliert:

„Zu Antrag 1: 2012 wurde eine Oberstufenreform durchgeführt, diese soll nun evaluiert werden.“

Das Präsidium hat auf Einwendung von Alfred Zahner (FLiG) folgende Protokollierung beschlossen:

„Zu Antrag 1: 2012 wurde eine Oberstufenreform durchgeführt, die seit 2012 laufende Evaluation soll nun abgeschlossen werden.“